

## **Gut gerüstet im Krisenfall**

### **– Grundlagen der Krisen-PR für Jugendämter**

Lebhaftes öffentliches Interesse führt zu intensiver Berichterstattung über Krisen und Katastrophen aller Art. Ein solches Medienecho erschüttert die Organisation, in der die Krise auftaucht. Wie konnte das passieren? Wer ist schuld? Und wer trägt die Verantwortung? Dies sind die Fragen, die die Öffentlichkeit und die Presse bereits ab dem Moment brennend interessieren, in dem die Krise bekannt wird.

Ob ein Kind unbeabsichtigt und trotz Unterstützung einer Familie durch das Jugendamt zu Schaden kommt oder ob eine Inobhutnahme von der Öffentlichkeit als ungerechtfertigt wahrgenommen wird – das Krisenpotenzial der Jugendämter ist groß: Das misshandelte oder getötete Kind hat den größten Nachrichtenwert überhaupt. Um nun weiteren Schaden vom Jugendamt und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abzuwenden, sind ein wirksames Krisenmanagement und eine zielgerichtete, effiziente Pressearbeit gefragt.

Der Workshop sensibilisiert und trainiert für die Grundlagen einer professionellen Krisenkommunikation unter den Aspekten Strategie, Inhalt und Organisation. Zum Abschluss des Seminars werden die Inhalte in einem Krisen-Planspiel in die Praxis übersetzt.

Gemeinsam mit dem Beirat der Imagekampagne „Das Jugendamt – Unterstützung, die ankommt“ hat *neues handeln* ein erfolgreiches Trainingsprogramm mit zahlreichen praxisnahen Übungen für Jugendämter entwickelt, das von den Teilnehmenden positiv und als sehr gut im Alltag nutzbar bewertet wurde. In den letzten Jahren hat *neues handeln* auch einzelne Jugendämter in Krisensituationen erfolgreich beraten und begleitet.

#### **Zielgruppe**

- Leitungs- (Jugendamtsleitungen, Dezernentinnen und Dezernenten) und Fachkräfte der Jugendämter bzw. kommunalen Pressestellen, die für die Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Krisenfällen verantwortlich sind bzw. diese konzeptionell planen. Tandems von Personen aus Jugendämtern und kommunalen Pressestellen werden bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.
- max. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

#### **Der Workshop**

##### **1. Einstieg**

Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Erfahrungen einfließen zu lassen: Gab es in ihrem Jugendamt schon einen Krisenfall? Wie war der Umgang damit?

##### **2. Vom Ereignis zur Krise**

Ein kurzer theoretischer Input informiert die Teilnehmenden über Definition, Typologie und Differenzierung.

### **3. Arbeit der Medien im Krisenfall**

Wer weiß, wie die Medien bei einer Krise vorgehen, kann sich darauf vorbereiten und professionell reagieren. Wir werden Stolperfallen diskutieren, die beachtet werden sollten.

### **4. Analyse der Lage und Toolbox**

Bei der Analyse spielt das Erkennen von Krisenpotenzialen und die Beschäftigung mit Worst-Case-Szenarien eine wichtige Rolle. Wer im Krisenfall auf eine vorbereitete Toolbox zurückgreifen kann, ist gut gerüstet. Vorgestellt werden Erstmeldung, Pressemitteilung, Statement, Interview, Pressekonferenz und Q&A.

### **5. Krisen-PR-Planspiel**

Von der Theorie zur Praxis: In einem kleinen Planspiel lernen die Teilnehmenden anhand eines fiktiven Krisenfalls, was wann und wie zu tun ist. In einer anschließenden Auswertung wird Bilanz gezogen: Was lief gut, was sollte bei einem potenziellen realen Fall besser laufen?

#### **Zeit**

10:00 – 17:00 Uhr, Kosten: 160 €, Verpflegungskosten sind nicht im Preis inbegriffen.

#### **Online-Anmeldung:**

<https://www.kvjs.de/index.php?id=219&kubuReturnUrl=index.php%3Fid%3D1509&kursnr=15-4-IN6-1>

#### **Ort und Termin**

Der Workshop findet statt **am 01. Dezember 2015**, Kommunalverband für Jugend und Soziales, Lindenspürstraße 39, 70176 Stuttgart, Tagungsraum 2 (Veranstalter: Landesjugendämter Bayern und Baden-Württemberg)

#### **Falk Wellmann, neues handeln GmbH**

Diplom-Journalist, Redakteur, PR-Seniorberater. Seit über 15 Jahren Trainer zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Krisen-PR und Medientraining u.a. für Bundestag und Bundesministerien. Dozent an der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung. Zurzeit Leiter Team Öffentlichkeitsarbeit für das Bundesgesundheitsministerium.

#### **Verena Carstensen, neues handeln GmbH**

Verena Carstensen ist ausgebildete Journalistin und hat bei der Mediengruppe Westfalen-Blatt volontiert. Anschließend hat sie in verschiedenen Pressestellen gearbeitet. Bei neues handeln

Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt – Aktionswochen 2015: Fortbildungen für Jugendämter

liegt einer ihrer Schwerpunkte auf der Medienarbeit, die sie für Bundesministerien, Stiftungen und Unternehmen plant und umsetzt.

Die beiden Referierenden haben sehr gute Kenntnisse über die Medienarbeit der Aktionswochen in 2011 und die facettenreiche Arbeit der Jugendämter. Seit 2011 haben sie zahlreiche PR-Workshops für die Jugendämter moderiert. Verena Carstensen hat zudem den Beirat der Kampagne konzeptionell und bei der Umsetzung der Kampagne, insbesondere bei der Medienarbeit, intensiv begleitet und beraten. Falk Wellmann hat seither zahlreiche Jugendämter individuell in Krisen-PR trainiert, in akuten Krisenfällen begleitet und Amtsleitungen im Vorfeld von Fernsehauftritten individuell beraten.